

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2019

### **Grundlagen des Unternehmens**

Die Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel sind seit dem 01.01.1998 ein städtisches gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen (Eigenbetrieb) für ambulante Pflegeleistungen in der Alten- und Krankenpflege.

Ziel ist es, die ambulante Pflege der Einwohner(innen) der Stadt Bruchköbel sicherzustellen und neue Konzepte für die Zukunft zu sichern.

Es wird entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der Wettbewerb im Pflegemarkt Bruchköbels mit seinen Ortsteilen und angrenzenden Kommunen hat sich für die Sozialen Dienste kaum verändert. In der ambulanten Pflege besteht ein hoher Wettbewerbsdruck durch die agierenden privaten Pflegedienste.

Es erfolgte eine Erweiterung unseres Portfolios durch den Aufbau einer halbstationären Tagespflege (TP Bruchköbel), die am 03.09.2019 eröffnet wurde.

Unsere Abrechnungen erfolgen sowohl über die Kranken- und Pflegekassen als auch über den Sozialhilfeträger gemäß den abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen mit den Kranken- und Pflegekassen sowie privat auf Basis der jeweilig abgeschlossene Pflegeverträge.

Die zunehmenden wirtschaftlichen Anforderungen machen ein offensives Handeln mit dem Wettbewerb erforderlich. Interne Verbesserungspotenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit sind bereits nahezu ausgeschöpft.

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## **Geschäftsverlauf**

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres stellte sich in der ambulanten Pflege zum Vorjahr fast unverändert dar. In der ambulanten Pflege war auch im aktuellen Berichtsjahr wieder ein hoher Wettbewerbsdruck mit den agierenden privaten Pflegediensten zu verzeichnen. Die Gesamtanzahl der versorgten Kunden der ambulanten Einrichtungen war in 2019 relativ mit 185-220 Kunden relativ konstant.

Am 03.09.2019 wurde der Bereich einer halbstationären Tagespflege (TP Bruchköbel) eröffnet.

In der Qualitätsprüfung vom 30.01.2020 bescheinigte uns der Medizinische Dienst der Krankenkassen eine sehr gute Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Es wurde die Note 1,0 erteilt.

## **Prozesse und Dienstleistungen**

### *Bedarfsgerechte Kundenberatung*

Wegen der Erweiterung unseres Portfolios mit der halbstationären Tagespflege (TP Bruchköbel) wurde viel Zeit in die Umsetzung investiert. Die Tagespflege wurde fristgerecht am 03.09.2019 eröffnet.

### *Wissensmanagement*

Die Optimierung der Prozessorganisation wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgeführt. Im Bereich DIN EN Iso 9001:2015 haben wir auch in diesem Jahr die Zertifizierung nicht in Anspruch genommen. Wir werden weiter prüfen, ob eine externe Zertifizierung für die Zukunft wirklich sinnvoll ist. (Kosten-Nutzen-Faktor). Natürlich ist ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement gefordert und wird explizit von uns umgesetzt und geschult.

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## *Mitarbeiter*

Im Jahr 2019 wurden wiederum viele Überstunden aus dem zurückliegenden Jahr abgebaut, aber auch in der zweiten Jahreshälfte wiederaufgebaut. Fünf Mitarbeiter haben uns im Jahr 2019 verlassen, einer davon ging in Ruhestand. Sechs neue Mitarbeiter wurden eingestellt, wobei eine, nur eine Woche lang gearbeitet hat. Durch den hohen Mitarbeiter Krankenstand mussten wir Mitarbeiter einstellen. In dieser Situation blieb es nicht aus, dass noch mehr Mitarbeiter erkrankten, weil sie die Belastungen durch Mehrarbeit und Doppeldienste nicht mehr aushielten. In Zukunft werden nur die Pflegedienste am Markt bestehen, die es schaffen, neue Mitarbeiter zu akquirieren, weil sie neue innovative Konzepte entwickeln, um die neue Generation Mitarbeiter zu halten. Wir müssen dem immer deutlicher werdenden Mangel an Pflegepersonal mit Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, der Optimierung interner Prozesse in der Personalbeschaffung sowie einer professionellen Außendarstellung entgegenwirken.

Im Jahr 2019 wurde eine Befragung der Mitarbeiter im ambulanten Pflegedienst zur psychischen Belastung durchgeführt. Dabei stellte sich eine massive psychische Belastung bei den Führungskräften und teilweise bei den Verwaltungskräften heraus.

Im Durchschnitt betreuten 44 Mitarbeiter der Sozialen Dienste einen Patientenstamm von im Schnitt 185-220 aktiven Klienten in der ambulanten Pflege, in der Tagespflege ungefähr 32 Gäste mit steigender Tendenz. In der ambulanten Pflege haben wir im Jahr 2019 171 Neuaufnahmen verzeichnet sowie 133 Entlassungen. Im Vorjahr hatten wir 135 Neuaufnahmen und 112 Entlassungen. Damit ist eine deutliche Steigerung des Aufwandes in der Versorgung sichtbar. Patienten werden immer schneller und früher aus dem Krankenhaus entlassen und verweilen in der Regel auch kürzer in der Versorgung. Dadurch ist auch der Dokumentationsaufwand deutlich gestiegen.

## *Qualitätsmanagement*

Unsere Einrichtung ist gegenwärtig mehr denn je gefordert, ihre Leistungen und deren Zielsetzungen zu definieren und ihre Effektivität, aber auch die Qualität ihrer Erbringung nachzuweisen. Das Prüfungsprozedere des MDK wird sich im Jahr 2020 wieder ändern. Im Jahr 2019 stellte sich heraus, dass die Anforderungen an die Dokumentation von den Mitarbeitern nicht immer erfüllt wurden, die Arbeit bleibt nun zum großen Teil an den Pflegedienstleitungen hängen. Das Qualitätsmanagement in der Tagespflege wurde komplett neu erstellt nach den Richtlinien der QPR und die Mitarbeiter wurden dazu geschult.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

### *Unternehmenssteuerung*

Die Unternehmenssteuerung gliedert sich in einen strategischen und einen operativen Teil. Neben der Zahl der Bestandskunden sind die Neuaufnahmen Anhaltspunkt für den operativen Geschäftserfolg. Ein monatliches Kostencontrolling durch die BWA analysiert die Entwicklung der Ein- und Ausgabenseite. Die Leitung erstellt vierteljährlich Quartalsberichte sowie jährliche Wirtschafts- und Vermögenspläne.

### **Gesonderte Berichterstattung nach § 26 Eigenbetriebsgesetz**

Gemäß § 26 des Eigenbetriebsgesetzes Hessen wird über folgende Sachverhalte gesondert berichtet:

Das gewährte Kapital beträgt unverändert € 26.000,00 und die Kapitalrücklage € 21.082,62.

Die Gewinnrücklagen entwickelten sich wie folgt:

Stand am 01.01.2019	€	892.265,88
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	€	<u>180.046,98</u>
Stand am 31.12.2019	€	<u><b>1.072.312,86</b></u>

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01.01.2019	€	180.046,98
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	€	- 180.046,98
Jahresergebnis 2019	€	<u>- 15.273,37</u>
Stand am 31.12.2019	€	<u><b>- 15.273,37</b></u>

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen betreffen im Geschäftsjahr 2019 den Bereich SGB V, SGB XI, SGB XII (Behandlungspflege, Körperbezogene Pflegemaßnahmen nach Pflegeversicherungsgesetz, Sozialhilfeleistungen, Verhinderungspflege gemäß PflegeVG und Investitionskosten sowie Tagespflegesätze, Unterkunft und Verpflegung.

Diese Erträge betragen in 2019 € 1.649.833,21 (Vorjahr: € 1.514.220,24).

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

Sonstige betriebliche Erträge wie Essen auf Rädern und Erstattungen ergeben € 2.272,03.

Die Gesamtleistungen betragen € 1.652.105,69.

Der Personalaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

Löhne und Gehälter	€ 1.020.639,77
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	€ 285.383,31
Fortbildung	€ 12.802,93
<u>Personalkosten insgesamt</u>	<u>€1.033.442,70</u>

Der Personalstand zum 31.12.2019 betrug 44 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 26 Pflegekräfte, eine Betriebs-/ Pflegedienstleitung in Personalunion, eine Pflegedienstleitung in der Tagespflege, zwei stellv. PDL und zwei Verwaltungsfachangestellte, 5 Betreuungskräfte/ Haushaltshilfen, eine Köchin, zwei Fahrer sowie 4 Aushilfskräfte.

Die Tagespflegeeinrichtung betreffend haben wir zurzeit noch keinen Vergütungsabschluss und rechnen mit den Kassen nach § 91 SGB XI ab. Derzeit können nur 80% der Sachleistung in Rechnung gestellt werden. Die Gespräche mit den Kassen liefen auch zum Zeitpunkt der Lageberichterstattung noch. Sofern keine kostendeckende Vereinbarung erzielt werden kann, werden wir vor die Schiedsstelle gehen.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

### Darstellung der Lage

#### 1. Vermögenslage

<b><u>Aktiva</u></b>	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
<b><u>Langfristige Aktiva</u></b>					
Anlagevermögen	140	11,2	56	4,6	84
<b><u>Kurzfristige Aktiva</u></b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	286	22,8	181	15,0	105
Sonstige Vermögensgegenstände	2	0,2	1	0,1	1
Liquide Mittel	820	65,4	966	79,9	-146
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0,4	5	0,4	0
	<b>1.113</b>	<b>88,8</b>	<b>1.153</b>	<b>95,4</b>	<b>-40</b>
	<b>1.253</b>	<b>100,0</b>	<b>1.209</b>	<b>100</b>	<b>44</b>
<b><u>Passiva</u></b>					
<b><u>Eigenkapital</u></b>	<b>1.104</b>	<b>88,1</b>	<b>1.119</b>	<b>92,6</b>	<b>-15</b>
<b><u>Kurzfristige Passiva</u></b>					
Rückstellungen	108	8,6	81	6,6	27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40	3,2	8	0,7	32
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0,1	1	0,1	0
	<b>149</b>	<b>11,9</b>	<b>90</b>	<b>7,4</b>	<b>59</b>
	<b>1.253</b>	<b>100,0</b>	<b>1.209</b>	<b>100,0</b>	<b>44</b>

Die Bilanzsumme erhöhte sich von € 1.208.894,65 auf € 1.253.192,73. Das langfristige Vermögen ist unverändert vollständig durch langfristige Mittel gedeckt.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

### 2. Finanzlage

Der Eigenbetrieb verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel von € 820.090,68.

Die Zahlungsausgänge konnten vollständig durch Zahlungseingänge und die vorhandenen liquiden Mittel abgedeckt werden. Langfristige Kredite sind nicht in Anspruch genommen worden.

Die Liquidität 2. Grades stellt sich zum Bilanzstichtag folgendermaßen dar:

Flüssige Mittel	T€ 820
+ Kurzfristige Forderungen	T€ 288
- Kurzfristiges Fremdkapital	<u>T€ 149</u>

Nettogeldvermögen **T€ 959**

### 3. Ertragslage

	2 0 1 9		2 0 1 8		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.650	99,9	1.511	99,9	139	9,2
Sonstige betriebliche Erträge	2	0,1	1	0,1	1	100,0
Betriebliche Erträge	1.652	100,0	1.512	100,0	140	9,3
Personalaufwand	1.319	79,8	1.145	75,7	174	15,2
Materialaufwand	168	10,2	90	6,0	78	86,7
Abschreibungen	56	3,4	17	1,1	39	229,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	123	7,4	70	4,6	53	75,7
Betriebliche Aufwendungen	1.666	100,8	1.322	87,4	344	26,0
Betriebsergebnis	-14	-0,8	190	12,6	-204	-107,4
Neutrales Ergebnis	-1		-10		9	
Jahresergebnis	<u>-15</u>		<u>180</u>		<u>-195</u>	

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

Im Jahr 2019 gab es erneut einen großen Wechsel von Neukunden und Abgängen. Die geplanten Verluste gemäß 1. Nachtragswirtschaftsplan 2019 lagen bei € – 121.667,67. Tatsächlich konnten im Jahr 2019 Verluste von € – 15.273,37 erwirtschaftet werden.

Der gleichbleibend hohe Anstieg der Erlöse ist auf den Kundenzuwachs in der ambulanten Pflege und die Eröffnung der Tagespflege zurückzuführen. Diese Entwicklung beeinflusste auch maßgeblich die Personalaufwendungen. Statt der geplanten Personalaufwendungen im 1. Nachtragswirtschaftsplan von € 1.165.000,00 in der ambulanten Pflege und € 90.000,00 in der Tagespflege betrugen die tatsächlichen Personalaufwendungen 2019 € 1.318.826,01.

### **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### Risikomanagement

Zur Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken nutzen die Sozialen Dienste ein einheitliches Planungs- und Controllingssystem. Eine fortlaufende Kontrolle ist hier ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die monatlichen BWA-Daten (Betriebswirtschaftliche Auswertung) zeigen die monatlichen Plan- und Ist-Werte. Daneben ist die betriebswirtschaftliche Überprüfung des Angebotes des Pflegevertrages mit den einzelnen Leistungskomplexen eine zentrale Führungsaufgabe.

#### Risiken des Geschäftsfelds

Die Risikolage der Sozialen Dienste kann für das Jahr 2020 und 2021 als einigermaßen überschaubar beurteilt werden.

#### *Veränderungen von Angebot und Anbietern*

Der klassische Pflegedienst wird seltener. Stattdessen wird der Pflege-, Betreuungs- und Beratungsdienst mit umfassenden Hilfen und Leistungen immer wichtiger. Also: Weg von Pflege und alle Angebote gleichermaßen verfügbar machen. Pflegedienste versorgen heute häufig doppelt so viele Patienten wie vor 10 oder 15 Jahren. Die Zahl der Pflegedienste hat deutlich zugenommen. Gründe sind: Die starke Zunahme von Patienten, die organisatorisch sinnvolle innerbetriebliche Teilung oder Ausgliederung von Pflegediensten und die strategischen Planungen von stationären Trägern, eigene ambulante PD (Pflegedienst) ergänzend zu betreiben und oder ambulant betreute Wohngemeinschaften zu eröffnen.



# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## *Fachkräftemangel*

Pflegedienstleitungen sind rar und begrenzt verfügbar, weil die nachwachsende Generation häufiger keine Karriere plant und Verantwortung ablehnt. Faire Bedingungen und auch Beteiligungsformen am Unternehmen können helfen, besseres Leitungspersonal zu finden und zu halten.

Geeignete Pflegemitarbeiter sind Mangelware. Um geeignete Pflegefachkräfte zu finden und zu halten gilt es, mit fairen Vereinbarungen als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

## *Betriebliche Risiken*

Für die Arbeitsabläufe zur Abwicklung und Abrechnung der Geschäftsvorfälle sind verbindliche Regeln definiert. Mitarbeiter, die mit vertraulichen Daten operieren, verpflichten sich zur Einhaltung verbindlicher Vorschriften und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den entsprechenden Daten. Wir setzen einen internen Datenschutzbeauftragten ein.

Durch einen angemessenen Versicherungsschutz sichern wir uns gegen Schadensfälle und ein mögliches Haftungsrisiko ab.

## *Digitalisierung in der Pflege*

Die mobile Datenerfassung ist seit Jahren schon Standard bei ambulanter Software. Probleme gibt es auch hier immer wieder in der Anwendung, durch langsame Übertragungsgeschwindigkeiten und Schnittstellenprobleme.

## *IT-Risiken*

Um potenzielle Ausfälle, Datenverlust, Datenmanipulationen und unerlaubten Zugriff auf unser IT-Netz zu verhindern, setzen wir aktuelle, branchenspezifische Standardsoftware namhafter Anbieter ein. Back-up-Systeme, Spiegeldatenbanken und eine Cloud basierte Onlinesicherung sichern den Datenbestand und gewährleisten einen kontinuierlichen laufenden Betrieb. Unsere Systeme sind durch spezielle Zugangs- und Berechtigungskonzepte sowie eine wirksame und laufend aktualisierte Antivirensoftware geschützt.

## *Rechtliche Risiken*

Um Rechtsrisiken zu begegnen, sichern wir uns durch externe Fachanwälte ab.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

### *Steuerliche Risiken*

Die Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel sind ein Eigenbetrieb. Dieser arbeitet ausschließlich gemeinnützig. Wir beobachten sich abzeichnende Entwicklungen im deutschen Steuerrecht, insbesondere auch regulatorische Eingriffe in die steuerliche Behandlung unseres Eigenbetriebes und analysieren sie hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf das Unternehmen. Steuerliche Anforderungen an unseren Eigenbetrieb überwacht unser Steuerberater.

### *Risiken aus der Corona-/COVID-19-Pandemie*

Durch die Corona Pandemie gibt es das erste Mal eine außergewöhnliche und teilweise unkontrollierbare Situation. Am 12.März 2019 erklärte die WHO den COVID-19-Ausbruch zur Pandemie. Das bedeutete für unsere ambulante Pflege, dass Hygienemaßnahmen schnellstens und dringend umgesetzt werden mussten.

Im Mittelpunkt der Betriebsleitung und des gebildeten Krisenstabs standen der Schutz der Mitarbeiter und Klienten. Dabei galt es zunächst, Desinfektionsmittel, Schutzmasken und Kleidung zu beschaffen und die Betreuung der Klienten sicher zu stellen. Die Tagespflegeeinrichtung wurde bis auf eine Notversorgung von sechs bis sieben Klienten im März 2020 geschlossen. Neben der internen Kommunikation galt und gilt es, die Kommunikation mit den zuständigen Behörden und Kostenträgern aufrecht zu erhalten. Zum Ausgleich von Mehraufwand und Mindererlösen sind in 2020 Ansprüche auf Zuschüsse geltend zu machen. Hinzu kommen arbeitsrechtliche Fragen z.B. im Zusammenhang mit Kurzarbeit, die zu klären sind.

Wie sich die Corona-/Covid 19-Pandemie, die damit verbundenen Mehraufwendungen und Mindererlösen sowie die inzwischen gesetzlich festgelegten kompensierenden Maßnahmen durch die Kostenträger bzw. die öffentliche Hand auf das Ergebnis 2020 auswirken wird, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Bestandsgefährdende Risiken, insbesondere mit Auswirkung auf die Liquidität der Sozialen Dienste, sind trotzdem für die nächsten 24 Monate nicht zu erkennen.

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## Zusammenfassung der Risiken

Im Wesentlichen ist die Geschäftsentwicklung des Eigenbetriebes Soziale Dienste vom weiter steigenden Kostendruck im Gesundheitswesen abhängig. Kurz- bis mittelfristig rechnen wir mit einer kleinen Umsatzsteigerung, wenn der Tagespflegebetrieb wieder geschäftsfähig ist. Eine Gesamtbeurteilung der Risiken ergibt, dass die Sozialen Dienste keinen Risiken ausgesetzt ist, die den Fortbestand gefährden.

## **Voraussichtliche Entwicklung für 2020**

Basierend auf dem Wirtschaftsplan gehen die Sozialen Dienste – vor den Auswirkungen Corona-/COVID 19-Pandemie – von einem Gewinn in Höhe von € 73.333,33 als Ergebnis für das Berichtsjahr 2020 aus.

Folgende Maßnahmen sind für die kommenden Jahre angedacht bzw. geplant:

### 1. Weitere Entwicklung Mitarbeiteranzahl und Struktur

Themen sind:

- Gesundheitsmanagement und psychische Gefährdungsbeurteilungen,
- neue Mitarbeiter einstellen und halten,
- Schulung von zwei neuen Pflegedienstleitungen zur Unterstützung im ambulanten Bereich und Einarbeitung einer Betriebsleitung und deren Vertretung, oder Besetzung einer neuen Stelle bis 2022 wegen des geplanten Ruhestandes der jetzigen Betriebsleiterin,
- Umstrukturierung der ambulanten Pflege.

### 2. Investitionen

Größere Investitionen für das Jahr 2020 wurden nicht geplant. Wesentliche geplante Anschaffungen umfassen:

- ein neues Fahrzeug für die Tagespflege,
- Klimaanlage für das Büro der ambulanten Dienste,
- Gartengestaltung für die Tagespflege.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

### 3. Geplante wesentliche Änderungen in der Prozessstruktur (z. B. Einsatzplanung, Abrechnungen, IT-Systeme).

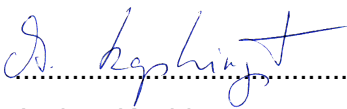
In Planung sind für 2020 / 2021 die Einrichtung einer Struktur für Homeoffice und Ausstattung der Mitarbeiter der Leitung mit eigenen Laptops und Schulungen im Bereich von Office. Einarbeitung aller Mitarbeiter der Pflege in unser Dienstleistungsprogramm Medifox, damit sie selbstständig die strukturierte Informationssammlung um die Maßnahmenpläne schreiben und bearbeiten können.

### 4. Geplante Erweiterungen des Pflegeangebotes

Wir planen den Umzug des Pflegedienstes in größere Räumlichkeiten, da die alten Räume nicht kompatibel sind. Sie sind einfach zu klein. Es wurde uns ein adäquates Angebot unterbreitet, um auch für die nächsten Jahre für alle Mitarbeiter der Leitung Arbeitsplätze zur Verfügung stellen zu können, um wieder Schulungen durchzuführen und um einen angemessenen Raum für unsere Gruppen Angebote zu haben. Des Weiteren planen wir die Vollbelegung / Auslastung der Tagespflegeeinrichtung.

Bruchköbel, den 23.06.2020

### **Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel**



Andrea Kaphingst

(Erste Betriebsleiterin)



Andrea Odenwaller

(Zweite Betriebsleiterin)